

# GEMEINDE-LEBEN

**DU spannst  
den Himmel aus  
wie ein Zelt Dach.**

aus Psalm 104

## Zur Rettung berufen!

Dies ist gut und wohlgefällig vor Gott, unserm Heiland, welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

I. Timotheus 2,4



In diesem Jahr jährt sich ein tragisches Unglück, das mich auch an meine berufliche Vergangenheit erinnert hat. Es war vor 30 Jahren in Borken, woran heute noch die Gedenkstätte Stolzenbach erinnert. Damals war ich selbst noch aktiv im Bergbau im Saarland und dieses Unglück hatte mich und meine Kollegen sehr betroffen gemacht. Bei dieser Katastrophe am 1. Juni 1988 wurden durch eine Kohlenstaubexplosion 51 Bergleute getötet. Sechs Bergleute überlebten in 150 Meter Tiefe in einer Luftblase. Sie wurden über ein gebohrtes Entlüftungsrohr 65 Stunden nach dem Unglück von einem Mikrofon des Hessischen Rundfunks geortet und am 4. Juni gerettet. Auch wenn es schon 30 Jahre her ist, so ist die Trauer der Angehörigen und Freunde und die Betroffenheit darüber mit Sicherheit noch nicht überwunden. Ich musste zwangsläufig auch an eigene Kameraden und gute Freunde denken, die unter Tage tödlich verunglückt sind. Und während ich das schreibe, denke ich an die junge Fußballmannschaft, die gerade noch in einer Höhle in Thailand eingeschlossen ist.

Dramatisch an dem Unglück bzw. der Rettung in Borken war, dass die 6 Überlebenden durch Klopfzeichen Signale gaben, die auch wahrgenommen wurden. Nur wurde diese Information nicht weiter gegeben oder sind im Chaos des Geschehens untergegangen. So wurden die Bergleute eigentlich „zufällig“ gefunden. Der betroffene Kollege über Tage, der die Nachricht nicht weiter gab, würde sich wohl sein Leben lang Vorwürfe machen, wenn die 6 Kumpel nicht gefunden worden wären.

Für mich wurde diese Geschichte zu einem geistlichen Bild. Wie tragisch ist es, wenn SOS-Signale nicht wahrgenommen oder nicht ernst genommen werden. Wer aufmerksam durchs Leben geht, kann vielleicht in Begegnungen mit Menschen viele Hilferufe wahrnehmen.

Auch innerhalb der Gemeinde können solche Signale leider verhallen, und wir sollten darum beten, dass Gott uns dafür die Ohren und das Herz öffnet.

Aber noch wichtiger ist aus der Sicht Gottes, sich der Menschen anzunehmen, die ohne Gott hoffnungslos verloren sind. Der Auftrag Jesu war es, solche Menschen zu suchen und zu retten: „Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“ Lukas 19, 10. Und wir als seine Gemeinde sind diejenigen, die genau das in seinem Auftrag weiterhin tun sollen. „Wie mich mein Vater gesandt hat, so sende ich euch!“ Joh. 20, 21. Seit der Himmelfahrt Jesu (eigentlich sogar schon davor) läuft die größte Rückrufaktion aller Zeiten, und wir sind Gottes Außendienstmitarbeiter. Für uns ist es dabei wesentlich leichter, die zu Rettenden zu finden, als bei dem Grubenunglück. Sie leben mit uns, begegnen uns Tag für Tag und warten vielleicht sogar darauf, von Jesus zu hören.

Was mich bei der Dokumentation auch sehr bewegt hat, war die unbeschreibliche Freude der Angehörigen, Kollegen und Freunde. So hätten bestimmt die Geretteten mit allen anderen zusammen nichts lieber getan, als alles daran zu setzen, dass noch mehr gerettet würden, wenn sie nicht die traurige Gewissheit gehabt hätten, dass alle andern nicht überlebt haben.

Für viele Menschen gibt es noch Hoffnung, und das wissen wir besser als jene. Deshalb lasst auch uns gemeinsam alles daran setzen, ihnen auf ihre Signale mit der Liebe und dem Angebot Jesu zu antworten. Das ist unser wichtigster Auftrag als Gemeinde, an den uns jene andere „Gedenkstätte“ – das Kreuz – erinnern soll. So wünsche ich uns viele solcher Momente, in denen wir uns genauso unbeschreiblich freuen können, weil verloren Geglaupte gerettet wurden.



*Herzlichst ihr/euer  
Thomas Bock*



**PERSPEKTIVENCHOR**

HE LIVES HE REIGNS HE CARES

**OPEN AIR Konzert-Gottesdienst**  
am 30.9.2018, 11:00 Uhr  
auf dem Schloßplatz in Idstein  
Veranstalter: FeG Idstein

## August

05.08.18	10 <sup>00</sup> Uhr	<i>Abendmahlsgottesdienst</i>	Thomas Bock
12.08.18	10 <sup>00</sup> Uhr	anschließend Sommerfest	Thomas Bock
19.08.18	10 <sup>00</sup> Uhr		Ingo Bittenbinder, IGUNA
26.08.18	10 <sup>00</sup> Uhr		Thomas Bock



## September

02.09.18	10 <sup>00</sup> Uhr		Willie Kurt
09.09.18	10 <sup>00</sup> Uhr	<i>Abendmahlsgottesdienst</i>	Thomas Bock
16.09.18	10 <sup>00</sup> Uhr		Thomas Bock
23.09.18	10 <sup>00</sup> Uhr		Thomas Bock



*Open-Air Erntedankgottesdienst in Idstein*

**30.09.18 11<sup>00</sup> Uhr** siehe linke Seite - KEIN GOTTESDIENST IN WÖRSDORF!

## Seniorenkreis

14. & 21.08. jeweils 15<sup>00</sup> im Gemeindehaus  
04. & 18.09.

## Gemeinde-Sommer-Fest

12.08. Nach dem Gottesdienst wollen wir diesen wunderbaren Sommer feiern! Es wird Würstchen und Salate zu essen geben; später Kaffee und Kuchen. Listen werden ausgehängt! Outdoor-Spiele dürfen gerne mitgebracht werden! Bringt auch gerne Gäste mit!

## Erntedankgottesdienst

So 30.09. um 11 Uhr – **Idstein – Obere Schlossgasse (siehe Seite 4)**  
An diesem Tag werden wir in Idstein einen Open-Air Gottesdienst vor der Kulisse der Idsteiner PSI feiern. Dazu haben wir den Perspektivenchor eingeladen, der bereits zweimal bei uns gastierte. Eine wunderbare Gelegenheit, Freunde, Bekannte und Nachbarn einzuladen! Beginn 11 (ELF) Uhr!

## Männerfreizeit

Männerfreizeit vom 30.08.18 bis 02.09.18 im Forggenghof bei Füssen.  
Abfahrt am 30.08. gegen 17 Uhr.  
DZ und EZ möglich. Wir werden Wandern in unterschiedlichen Schwierigkeitsgruppen oder einfach die Aussicht genießen.

Anmeldung an Thomas Bock!



## SommerCafé

mittwochs um 15<sup>30</sup>



Am 17. Juni feierten Charlotte Lambeck, Katja Wolff, Joesfine Zessel und Mara Weiße nach 2 Jahren den Abschluss des Biblischen Unterrichtes. Etwa 120 Gäste füllten den Raum und das Foyer.

Thema dieses besonderen Gottesdienstes war die Geschichte vom verlorenen Sohn bzw. vom liebenden Vater. In der Vorbereitung darauf sind wir tiefer in diese Geschichte eingestiegen und konnten uns sowohl mit dem davongelaufenen, als auch mit dem daheim gebliebenen Sohn identifizieren. Gewundert und überrascht hat uns gleichermaßen, wie sich die Liebe des Vaters BEIDEN Söhnen gegenüber zeigt – wie er beiden entgegen geht, um beide wirbt und sich eine Herzensbeziehung zu ihnen und uns allen wünscht. In einem selbst gedrehten Film haben wir die Geschichte weitererzählt und uns zuvor Gedanken gemacht, wie eben das Leben verlaufen kann und oft auch davon erzählt - z.B. dass wir versuchen, das Verprasste wieder zu erwirtschaften, die Gnade abzuarbeiten oder auch mal meinen abhauen müssen, um Liebe zu erfahren. Wie gut, dass Gott der Vater, immer der Gleiche bleibt, auf uns wartet und um uns wirbt.



Trauriger Ausgangspunkt für die Söhne war, dass sie ihren Vater gar nicht richtig kannten, seine Liebe verkannten und ihm sogar Missgunst vorwarfen. Wir hoffen, dass wir durch diesen Gottesdienst viele zum Nachdenken angeregt haben und vor allem ermutigt haben, sich zu diesem Gott aufzumachen und ihn in seiner Liebe, die sein Wesen ist, besser kennenzulernen.

*tb*



Vom 31. Mai bis zum 3. Juni waren etwa 30 Personen aus unserer Gemeinde zur Familienfreizeit in der Klostermühle. Es war eine sehr erholsame Zeit, in der wir kulinarisch verwöhnt und durch Gottes Wort ermutigt wurden. Manche Mutigen haben im kühlen Pool gebadet, andere viel geschlafen, Hockey gespielt oder unsere Gemeinde versucht bei Tischkicker-Turnier würdig zu vertreten ;-). Alles in allem eine sehr erholsame Zeit, in der wir auch viel Zeit hatten, miteinander zu reden, auf Gott zu hören, Stille zu genießen, ...







## Save the date

Apropos Gemeindefreizeit: Nächstes Jahr werden wir vom 20. bis 23 Juni 2019 in Dorfweil/Schmitten unsere Gemeindefreizeit haben. Bitte merkt euch diesen Termin vor. Unser Referent wird Helmut Blatt sein, den wir in unserer Bibelwoche kennen und schätzen gelernt haben. Ein Flyer wird im Spätsommer erscheinen, mit dem ihr euch anmelden könnt.

*tb*

